

Zwischenbericht

zum 30. Juni 2006

KARSTADT QUELLE^{AG}

Fakten

Zahlungseingang aus der ersten Tranche der Immobilientransaktion (2,7 Mrd. €) am 3. Juli 2006 vereinnahmt

Nettofinanzverbindlichkeiten (pro forma) bereits zur Jahresmitte auf 0,6 Mrd. € verringert

Eigenkapitalquote (pro forma) auf 16,7% deutlich gestiegen

Bereinigter Konzernumsatz zum Halbjahr bei 6,47 Mrd. € – minus 4,2 % (ohne Aufgabe von Katalogseiten im Versandhandel: minus 1,2 %)

Konzernergebnis (nach Minderheiten) erreicht 558,1 Mio. €

- Hohes positives außerordentliches Ergebnis durch Immobilienveräußerung

Bereinigtes EBITDA (ohne Sonderfaktoren) beläuft sich auf minus 41,7 Mio. €

- Karstadt und Thomas Cook über Vorjahr und auf Plan
- Universalversand Deutschland deutlich unter Plan und Vorjahr

Working Capital deutlich abgebaut, Personalkosten verringert, bereinigte Rohertragsmarge gesteigert

Weitere Sanierungsmaßnahmen im Universalversand Deutschland eingeleitet

Geänderte Prognose 2006:

das bereinigte EBITDA (ohne Berücksichtigung des Immobilienbereiches) soll gegenüber dem Vorjahreswert um rund 10% steigen (bisher prognostiziert: 20%ige Steigerung des bereinigten EBITDA ohne Immobilientransaktion)

Working Capital und Eigenkapital-Quote besser als Plan und Vorjahr erwartet. Jahresergebnis wird im laufenden Geschäftsjahr und auch in den kommenden Jahren durch Immobilienveräußerung positiv beeinflusst

Auf einen Blick *

			30.06.2006	30.06.2005	Veränderung in %
Umsatz ¹⁾	Karstadt	Mio. €	2.180,4	2.112,7	3,2
	Versandhandel	Mio. €	3.004,8	3.377,8	-11,0 ²⁾
	Thomas Cook	Mio. €	1.216,8	1.203,5	1,1
	Dienstleistungen	Mio. €	151,5	142,4	6,4
	Immobilien	Mio. €	217,7	223,2	-2,4
	Überleitungsrechnung	Mio. €	-296,6	-304,4	-
	Gesamt	Mio. €	6.474,6	6.755,2	-4,2 ³⁾
Ertragslage	Konzernergebnis nach Minderheiten	Mio. €	558,1	-271,9	-
	Karstadt	Mio. €	-36,1	-59,2	39,1
	Versandhandel	Mio. €	-52,6	-14,7	-
	Thomas Cook	Mio. €	-65,5	-73,2	10,6
	Dienstleistungen	Mio. €	14,1	19,5	-27,9
	Immobilien	Mio. €	117,1	160,6	-27,1 ⁴⁾
	Überleitungsrechnung/Holding	Mio. €	-18,7	-13,6	-
	EBITDA (bereinigt) ¹⁾	Mio. €	-41,7	19,4	-
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	-0,6	0,3	-	
Finanzlage	Free-Cash Flow	Mio. €	-87,0	-66,7	-30,5
	Free-Cash Flow – pro forma	Mio. €	2.603,2 ⁵⁾	-66,7	-
	Flüssige Mittel	Mio. €	770,6	657,5	17,2
	Investitionen	Mio. €	81,1	84,7	-4,2
	Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	Mio. €	-145,8	-229,4	36,4
	Nettofinanzverbindlichkeiten	Mio. €	3.296,0	4.631,4	-28,8
	Nettofinanzverbindlichkeiten – pro forma	Mio. €	605,8 ⁵⁾	4.631,4	-86,9
	Working Capital	Mio. €	1.359,2	2.503,4	-45,7
Vollzeitbeschäftigte am Stichtag	Karstadt	Anzahl	25.192	26.086	-3,4
	Versandhandel	Anzahl	23.409	25.630	-8,7
	Thomas Cook	Anzahl	9.961	10.170	-2,1
	Dienstleistungen	Anzahl	2.137	2.248	-4,9
	Immobilien	Anzahl	69	81	-14,8
	Holding	Anzahl	174	169	3,0
	Gesamt	Anzahl	60.942	64.384	-5,3
Aktie der KARSTADT QUELLE AG	Ergebnis je Aktie	€	2,79	-1,36	-
	Stichtagskurs (30.06.)	€	20,75	11,00	88,6
	Höchstkurs (01.01. - 30.06.)	€	25,37	11,00	-
	Tiefstkurs (01.01. - 30.06.)	€	12,93	7,08	-

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren, Desinvestitionen und Gemeinschaftsunternehmen.

¹⁾ Vorjahresvergleich aufgrund tief greifender Restrukturierung nur eingeschränkt möglich.

²⁾ Bereinigt um aufgegebene Katalogseiten: minus 5,3%.

³⁾ Bereinigt um aufgegebene Katalogseiten: minus 1,2%.

⁴⁾ Immobilienergebnis aufgrund umfangreicher Desinvestitionen mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.

⁵⁾ Unter Berücksichtigung des Zahlungseingangs aus der Immobilientransaktion.

Entwicklung im ersten und zweiten Quartal 2006

Umsatz *)¹⁾

Angaben in Mio. €	I. Quartal (01.01. - 31.03.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
	2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Karstadt	1.111,5	1.105,5	0,5	1.068,9	1.007,2	6,1
Versandhandel	1.566,6	1.701,9	-7,9 ²⁾	1.438,2	1.676,0	-14,2 ³⁾
Thomas Cook	553,1	563,7	-1,9	663,7	639,8	3,7
Dienstleistungen	78,1	68,9	13,3	73,4	73,5	-0,1
Immobilien	109,4	115,6	-5,3	108,3	107,6	0,7
Überleitungsrechnung	-151,3	-156,3	-	-145,4	-148,2	-
Gesamt	3.267,4	3.399,3	-3,9⁴⁾	3.207,1	3.355,9	-4,4⁵⁾

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren, Desinvestitionen und Gemeinschaftsunternehmen.

¹⁾ Vorjahresvergleich aufgrund tief greifender Restrukturierung nur eingeschränkt möglich.

²⁾ Bereinigt um aufgegebene Katalogseiten: minus 4,8 %.

³⁾ Bereinigt um aufgegebene Katalogseiten: minus 5,9 %.

⁴⁾ Bereinigt um aufgegebene Katalogseiten: minus 2,2 %.

⁵⁾ Bereinigt um aufgegebene Katalogseiten: +/- 0,0 %.

Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)

Angaben in Mio. €	I. Quartal (01.01. - 31.03.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
	2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Karstadt	-32,5	-34,3	5,4	-36,0	-38,8	7,3
Versandhandel	-36,2	14,2	-	-107,5	1,2	-
Thomas Cook	-41,8	-51,9	19,6	-19,2	-19,5	1,1
Dienstleistungen	6,9	9,8	-29,6	7,7	24,0	-68,1
Immobilien ¹⁾	66,5	84,0	-20,8	917,4	74,7	-
Überleitungsrechnung/Holding	-9,8	-16,2	-	-38,8	-24,4	-
Gesamt	-46,9	5,6	-	723,6	17,2	-

Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA bereinigt)*

Angaben in Mio. €	I. Quartal (01.01. - 31.03.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
	2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Karstadt	-27,2	-29,6	8,1	-8,9	-29,6	70,0
Versandhandel	-12,5	0,4	-	-40,1	-15,1	-165,3
Thomas Cook	-38,8	-51,4	24,6	-26,7	-21,8	-22,5
Dienstleistungen	7,2	10,5	-31,0	6,8	9,0	-24,2
Immobilien ¹⁾	55,2	84,8	-34,9	61,9	75,7	-18,3
Überleitungsrechnung/Holding	-7,9	-9,2	-	-10,7	-4,3	-
Gesamt	-24,0	5,5	-	-17,7	13,9	-227,7

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren, Desinvestitionen und Gemeinschaftsunternehmen.

¹⁾ Immobilienergebnis aufgrund umfangreicher Desinvestitionen mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.

Inhalt

Bericht des Vorstandes 4

Weitere Informationen 12

Investitionen 12

Mitarbeiter 12

Die KarstadtQuelle-Aktie 13

Die Unternehmensbereiche 14

Karstadt 14

Versandhandel 16

Thomas Cook 18

Dienstleistungen 20

Immobilien 21

Konzernabschluss 22

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 22

Konzern-Bilanz 23

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals 24

Konzern-Kapitalflussrechnung 25

Segmentangaben II. Quartal 26

Segmentangaben I. Halbjahr 28

Erläuterungen zum Konzernabschluss 30

Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionäre,

im zweiten Quartal 2006 konnten einige Segmente des Einzelhandels von der Fußballweltmeisterschaft Umsatzmäßig profitieren. Dazu gehörten im KarstadtQuelle-Konzern insbesondere die Warenhäuser, die – getragen von ihrer erfolgreichen Neupositionierung – ihren Erholungskurs fortsetzten und die Wende geschafft haben. Thomas Cook weist ebenfalls weiter eine positive Entwicklung auf. Der Universalversand Deutschland hat hingegen die Erwartungen verfehlt.

Der KarstadtQuelle-Konzern befindet sich inzwischen in der dritten Phase seiner Restrukturierung. Nach erfolgreicher finanzieller Sanierung verbessern wir Schritt für Schritt unsere operative Leistungskraft und nutzen konsequent unsere Wachstumsspielräume. Dabei erzielten wir im zweiten Quartal weitere Erfolge.

Ein geradezu historisches Ereignis war die Veräußerung der Warenhaus-Immobilien. Der Konzern weist durch die Abwicklung einer ersten Tranche dieser erfolgreichen Transaktion, deren Kaufpreis deutlich über den Erwartungen gelegen hat, ein positives Halbjahresergebnis aus und konnte die (pro forma) Eigenkapitalquote auf 16,7 % (2,8 % im Vorjahr) wesentlich steigern. Mit der fortschreitenden Realisierung des Erlöses aus der Veräußerung des Immobilienportfolios sowie der weiteren Vermarktung von Immobilien werden sich in den Folgequartalen zusätzliche, positive Effekte ergeben. Mit 2,7 Mrd. € ist inzwischen ein erheblicher Teil des Immobilien-Kaufpreises zugeflossen. Der Konzern kann als Folge der Immobilienveräußerung zum Jahresende nicht nur seine Finanzverbindlichkeiten komplett zurückführen, sondern hat darüber hinaus seine strategische Handlungsfähigkeit zurückgewonnen. Diese Handlungsfähigkeit werden wir unter anderem dazu nutzen, um im Universalversand Deutschland die Restrukturierung und insbesondere den Kostenabbau in der Service-Group noch einmal zu intensivieren und zu beschleunigen. Wir erwarten hierfür einen Aufwand in Höhe von rund 200 Mio. €. Wir sind überzeugt, dass wir damit im Universalversand die Weichen für einen erfolgreichen Turnaround zum Ende des Jahres 2007 gestellt haben. Aber auch in anderen Bereichen wird die Restrukturierung zügig vorangetrieben. Dabei spielt die konsequente Absenkung des Working Capitals eine wichtige Rolle. Die Halbjahreszahlen zeigen bereits eine deutliche operative Verbesserung. Diese positive Entwicklung soll künftig durch die angestrebte Zusammenarbeit mit Li & Fung beim Import erheblich vorangetrieben werden. Die Dimension dieser Zusammenarbeit ist für unseren Konzern ebenfalls von historischer Bedeutung. Neben einer deutlichen Absenkung des Working Capitals profitieren wir von einer massiven Verbesserung unserer Wettbewerbsfähigkeit.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Konzernergebnis auf 558 Mio. € gestiegen – Operatives Ergebnis im Warenhaus und bei Thomas Cook deutlich über Vorjahr und im Plan – Negative Planabweichung im Universalversand Deutschland

Der KarstadtQuelle-Konzern erreichte im ersten Halbjahr ein Konzernergebnis (nach Minderheiten) in Höhe von plus 558,1 Mio. € (minus 271,9 Mio. € im Vorjahr). Ausschlaggebend für diesen deutlichen Anstieg war das positive außerordentliche Ergebnis infolge der teilweisen Realisierung der erfolgreichen Immobilienveräußerung. Im Vorjahr war noch ein negatives außerordentliches Ergebnis ausgewiesen worden.

Das bereinigte EBITDA (ohne Sonderfaktoren) belief sich im ersten Halbjahr auf minus 41,7 Mio. € (plus 19,4 Mio. € im Vorjahr).

Der bereinigte Konzernumsatz betrug im zweiten Quartal des laufenden Jahres 3,21 Mrd. € (3,36 Mrd. € im Vorjahr). Aufgelaufen erzielte der Konzern im ersten Halbjahr einen Umsatz in Höhe von 6,47 Mrd. € (6,76 Mrd. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Rückgang um 4,2 %. Ohne den gezielten Umsatzverzicht im Versandhandel hätte der Umsatzrückgang nur bei 1,2 % gelegen. Der Quartalsumsatz erreichte das Vorjahresniveau.

Das bereinigte EBITDA von Karstadt und Thomas Cook liegt nach sechs Monaten deutlich über Vorjahr und damit auf Planniveau. Der Versandhandel liegt hingegen deutlich hinter den Planvorgaben zurück. Ausschlaggebend war insbesondere die zu hohe Kostenstruktur der Serviceeinheit im Universalversand Deutschland, in der die so genannten Back Office-Funktionen zusammengefasst werden. Ferner wirkte sich die rückläufige Umsatzentwicklung belastend aus, die jedoch teilweise durch die Verlagerung von Marketingaufwendungen in die zweite Jahreshälfte bewusst gesteuert wurde. Darüber hinaus wird die Ergebnisentwicklung im laufenden Jahr maßgeblich durch die Veräußerung der Immobilien beeinflusst. Dementsprechend ging das bereinigte EBITDA des Immobilienbereiches deutlich zurück und ist mit dem Vorjahr nicht mehr vergleichbar. Diesem Ergebnisrückgang läuft im Zeitablauf eine wesentliche Verbesserung des Zinsergebnisses aufgrund der Rückführung der Finanzverbindlichkeiten entgegen.

Karstadt hat im zweiten Quartal die Trendumkehr bestätigt. Erstmals seit Jahren konnte Karstadt sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis im ersten Halbjahr wieder deutlich zulegen. Der bereinigte Umsatz stieg um 3,2 % auf 2,18 Mrd. € (2,11 Mrd. € im Vorjahr). Damit entwickelte sich Karstadt im Kerngeschäft besser als der Markt. Die Neupositionierung zeigt gute Erfolge. Dazu trugen insbesondere die höherwertig positionierten Premium-Häuser bei. Das Ergebnis der Warenhäuser (bereinigtes EBITDA) stieg um 39,1 % auf minus 36,1 Mio. € (minus 59,2 Mio. € im Vorjahr).

Auch **Thomas Cook** entwickelt sich weiter gut. Der Touristikkonzern erzielte im ersten touristischen Halbjahr (1. November 2005 bis 30. April 2006) einen Umsatzzuwachs in Höhe von 1,1 % auf anteilig 1,22 Mrd. € (1,20 Mrd. € im Vorjahr). Das dem typischen Geschäftsverlauf entsprechende negative Ergebnis (bereinigtes EBITDA) verbesserte sich um 10,6 % auf minus 65,5 Mio. € (minus 73,2 Mio. € im Vorjahr). Thomas Cook zeigt ebenfalls eine bessere Entwicklung als der Markt und kann diese Unternehmenskonjunktur durch eine erfreuliche Buchungssituation für die Sommersaison eindrucksvoll untermauern. Im Veranstaltermarkt Deutschland verzeichnet Europas zweitgrößter Touristikkonzern bis Mitte Juli 2006 ein Buchungsplus von 5,6 % im Vergleich zum Vorjahr. Angesichts eines Marktwachstums von knapp 2 % rechnet der Konzern mit weiteren Marktanteilsgewinnen in Deutschland.

Im **Versandhandel** setzte sich die differenzierte Entwicklung auch im zweiten Quartal fort. Während sich der E-Commerce-Bereich mit zweistelligen prozentualen Zuwachsraten weiter gut entwickelte und der Spezialversand einen stabilen Verlauf zeigte, blieb der Universalversand in Deutschland deutlich hinter dem Vorjahr und dem Plan zurück. Der Umsatzrückgang wurde zum großen Teil jedoch bewusst herbeigeführt. So wurde durch die gezielte Verringerung der Katalogseiten zu Gunsten der Rohertragsmarge auf unrentable Produktgruppen verzichtet. Darüber hinaus wurden im Rahmen der strategischen Neuausrichtung volumenstarke Werbemaßnahmen in die zweite Jahreshälfte verschoben. Durch die verstärkte Repositionierung der Marke Quelle sowie durch eine umfangreiche Marketingoffensive im zweiten Halbjahr soll ein Teil des Umsatzrückganges wieder aufgeholt werden. Aufgrund der langen Vorlaufzeiten für Kataloge ist jedoch eine Trendumkehr vor dem Jahresende 2007 nicht zu erreichen. Im ersten Halbjahr ging der Umsatz im Versandhandel auf 3,00 Mrd. € (3,38 Mrd. € im Vorjahr) zurück. Dies entspricht einem Rückgang um 11 %. Der Umsatzrückgang wäre ohne die gezielte Steuerung (Verringerung von Katalogseiten, Verschiebung von Marketingaktionen) erheblich geringer gewesen und hätte bei 5,3 % gelegen. Das Ergebnis (bereinigtes EBITDA) betrug minus 52,6 Mio. € (minus 14,7 Mio. € im Vorjahr).

**KarstadtQuelle verfügt über neue strategische Spielräume –
Zum Jahresende 2006 wird eine Eigenkapitalquote von 20 % erwartet –
Nettofinanzverbindlichkeiten sollen komplett zurückgeführt werden**

Aufgrund der Vereinnahmung des Veräußerungserlöses am 3. Juli 2006, also kurz nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2006, reflektiert die stichtagsbezogene Bilanz die Immobilienveräußerung noch nicht hinreichend. Zur Erhöhung der Transparenz stellen wir Ihnen in Form einer Pro-forma-Darstellung die Bilanz und die Nettofinanzverbindlichkeiten nach diesem Zahlungseingang und der inzwischen erfolgten teilweisen Ablösung der Finanzverbindlichkeiten dar.

Konzern-Bilanz – pro forma

Angaben in Mio. €	30.06.2006*
AKTIVA	
Langfristige Vermögenswerte	3.178,0
Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Steuerforderungen, Sonstige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte, Flüssige Mittel und Wertpapiere	4.252,9
Kaufpreisforderung aus Immobilientransaktion	-
Kurzfristige Vermögenswerte	4.252,9
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	481,5
Bilanzsumme	7.912,4
PASSIVA	
Eigenkapital	1.317,4
Langfristige Verbindlichkeiten	2.767,1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	371,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten, Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, Kurzfristige Rückstellungen	3.424,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.796,5
Verbindlichkeiten aus Vermögenswerten, die zur Veräußerung bestimmt sind	31,4
Bilanzsumme	7.912,4

* Unter Berücksichtigung des Zahlungseingangs aus der Immobilientransaktion.

Nettofinanzverbindlichkeiten – pro forma

Angaben in Mio. €	30.06.2006*
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.007,1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ¹⁾	375,0
Bruttofinanzverbindlichkeiten	1.382,1
Flüssige Mittel und Wertpapiere	-770,6
Andere kurzfristige Finanzinstrumente	-5,7
Nettofinanzverbindlichkeiten – pro forma	605,8

* Unter Berücksichtigung des Zahlungseingangs aus der Immobilientransaktion.

¹⁾ Inklusive aufgegebenen Geschäftsbereiche.

Die Pro-forma-Konzernbilanz zeigt bereits zur Jahresmitte eine Eigenkapitalquote in Höhe von 16,7 %. Zum Jahresende, bei vollständigem Eingang der Restzahlung für die erste Immobilien-Tranche in Höhe von 0,8 Mrd. € sowie weiterer Zahlungseingänge aus anderen Transaktionen, wird sich eine Eigenkapitalquote von rund 20 % ergeben. Schon zur Jahresmitte sind die Nettofinanzverbindlichkeiten bereits auf 0,6 Mrd. € abgeschmolzen. Der syndizierte Bankenkredit, der Second Lien sowie große Teile der Hypothekendarlehen wurden inzwischen zurückgezahlt. Wie angekündigt, wird der Konzern zum Jahresende keine Nettofinanzverbindlichkeiten ausweisen. KarstadtQuelle befindet sich damit inzwischen in einer komfortablen Lage und verfügt über den Handlungsspielraum, um die strategische Neuausrichtung weiter konsequent vorantreiben zu können.

Handelsspanne verbessert, Personalkosten stark abgebaut, Working Capital deutlich gesenkt

Der Erfolg der Restrukturierung und die Fortschritte in der operativen Leistungskraft zeigen sich auch in der Verbesserung von Kennzahlen, die für den Einzelhandel von entscheidender Bedeutung sind. So konnte die (bereinigte) Handelsspanne in den Handelssegmenten, bedingt durch einen verbesserten Sortimentsmix und den Verzicht auf unrentable Produktgruppen, um 1,3 %-Punkte auf 49,5 % gesteigert werden. Im Warenhaus verbesserte sich die Handelsspanne um 0,7 %-Punkte, während sie im Versandhandel um 1,6 %-Punkte anstieg. Die Personalkostenquote, also das Verhältnis von Personalkosten zu Umsatz, ging auf Konzernebene um 1,1 %-Punkte auf 18,2 % zurück. Der fortgesetzte Abbau des Working Capitals kommt ebenfalls gut voran. So konnte das Working Capital zum Bilanzstichtag auf 1,36 Mrd. € (2,50 Mrd. € im Vorjahr) gesenkt werden. Dies entspricht einem Rückgang um 45,7 % (operativ: 4,8 %).

Wichtige Ereignisse im zweiten Quartal

Karstadt: Erfolgreiche Vermarktung der Fußballweltmeisterschaft

Karstadt hat sich rechtzeitig und intensiv auf dieses sportliche Großereignis vorbereitet. Die Zusammenarbeit mit der FIFA und die Vermarktung der Merchandising-Produkte erfüllte die hohen Erwartungen, deutliche Umsatzzuwächse im Sportsegment sind das Ergebnis. Darüber hinaus hat sich KarstadtSport bei den Kunden bestens positioniert und profiliert. Karstadt hat bei dieser Weltmeisterschaft eindrucksvoll gezeigt, dass aktuelle Themen positiv besetzt und in- und ausländische Kunden durch ein emotionales Marketing für das Angebot der Waren- und Sporthäuser begeistert werden können. Die Vermarktung der Weltmeisterschaft ist gleichzeitig ein Beleg für die neue Kultur in unseren Warenhäusern: Ideen, Service, hochwertige, vielfältige Produkte und Einkaufserlebnis.

Peter Wolf führt das Warenhaus

Peter M. Wolf (47) hat am 1. August als Konzernvorstand die Führung des Warenhausgeschäftes übernommen. Er war zuvor Mitglied des Vorstandes der Tchibo GmbH, Hamburg, und verantwortlich für die Ressorts Food, Zentral- und Osteuropa und Markenführung. Er folgt auf Prof. Dr. Helmut Merkel auch in seiner Funktion als Vorsitzender der Geschäftsführung der Karstadt Warenhaus GmbH. Prof. Dr. Merkel wird sich auf das von ihm bereits im März 2006 zusätzlich übernommene Ressort Beschaffung, Logistik und IT konzentrieren.

Immobilienportfolio im Wert von 4,5 Mrd. € veräußert – bereits 2,9 Mrd. € zugeflossen

Der Konzern hat im zweiten Quartal Immobilien im Wert von 4,5 Mrd. € veräußert. KarstadtQuelle ist daraus bereits am 3. Juli 2006 ein Veräußerungserlös in Höhe von 2,7 Mrd. € zugeflossen. Dem Pensionsfonds flossen 0,2 Mrd. € zu. Weitere 0,8 Mrd. € (inkl. Pensionsfonds) werden im Laufe des zweiten Halbjahres 2006 erwartet. Damit wird die erste Tranche der Veräußerung in Höhe von 3,7 Mrd. € (davon entfällt ein Teilbetrag von 0,6 Mrd. € auf die KarstadtQuelle-Pensionsfonds) im laufenden Jahr komplett abgeschlossen. Weitere 0,8 Mrd. € will der Konzern in den kommenden Jahren durch die Vermarktung im Rahmen eines gemeinschaftlichen Unternehmens mit dem Whitehall Fund erzielen.

Unabhängig davon will der Konzern weitere Immobilien (Zentralen, Bürogebäude etc.) im Wert von 0,6 Mrd. € veräußern. Im zweiten Quartal wurden bereits erste Immobilien in Höhe von rund 0,12 Mrd. € verkauft.

Damit soll der Gesamtwert der veräußerten Immobilien 5,1 Mrd. € erreichen und wird so das Jahresergebnis des KarstadtQuelle-Konzerns in den kommenden Jahren kontinuierlich positiv beeinflussen.

Kooperation mit Li & Fung – Working Capital verringert sich um rund 500 Mio. €

Wir haben mit Li & Fung, einem der weltweit größten Handelshäuser mit Sitz in Hongkong, verabredet, eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit zu schließen. Li & Fung soll als Dienstleister weltweit den Import für unsere Marken Karstadt, Quelle, neckermann.de und die Spezialversender übernehmen. Es ist das Ziel, das Sourcing-Volumen künftig auf 2 Mrd. € im Jahr auszubauen. Dies erfolgt auch durch die Verlagerung von Volumina, die bisher über weitere, in Deutschland ansässige Importhäuser abgewickelt wurden, direkt in die Fabriken unserer Hersteller.

Die Zusammenarbeit mit Li & Fung wird ein weiterer wichtiger Baustein zur Neuordnung unseres Konzerns sein. Wir erreichen damit die dritte Phase der Restrukturierung, deren Ziel die deutliche Verbesserung unserer operativen Leistungsfähigkeit ist.

Wir erwarten durch die Zusammenarbeit mit Li & Fung signifikante Einspareffekte, sowie eine höhere Flexibilität in den Beschaffungsprozessen. Durch die vereinbarte erhebliche Verlängerung der Zahlungsziele auf 120 Tage rechnen wir darüber hinaus bei einem Sourcing-Volumen in Höhe von 2 Mrd. € mit einer Reduzierung des Working Capitals um rund 500 Mio. €.

Wir wollen bis 2008 bereits rund 80% unseres Importvolumens in Asien abwickeln. Die Zusammenarbeit mit Li & Fung soll es uns zukünftig ermöglichen, den Kunden bis zu zwölf Kollektionen im Jahr anzubieten. So können wir flexibler als bisher auf das sich rasch ändernde Kundenverhalten reagieren. Um dies zu erreichen, werden wir, Deutschlands größter Textilhändler, in den kommenden Monaten Design Center in Europa und Asien aufbauen. Diese werden die Vorgaben für die Kollektionen für alle Textilbereiche machen.

Ein weiterer Teil der Absprache ist die Veräußerung der KarstadtQuelle International Services AG (St. Gallen) mit insgesamt 1.100 Mitarbeitern an die Li & Fung Ltd.

Restrukturierungsprogramm für den Universalversand Deutschland: Versandhandel wird zum führenden Multi-Channel-Home-Shopping Anbieter entwickelt

Wir sind überzeugt, dass der Versand- bzw. Distanzhandel eine attraktive Wachstumsperspektive bietet – und dies aus mehreren Gründen. Das Internet erschließt durch starkes Wachstum im E-Commerce zunehmend neue Zielgruppen. Teleshopping zeigt ebenfalls hohe Wachstumsraten. Darüber hinaus deuten gesellschaftliche Trends (Alterspyramide) auf eine zunehmende Nachfrage für Home Shopping.

Der Versandhandel im KarstadtQuelle-Konzern zeigte zuletzt eine unbefriedigende Umsatzentwicklung im Universalversand Deutschland. Deshalb haben wir weitere Sanierungsmaßnahmen auf den Weg gebracht. Die eingeleiteten Maßnahmen fokussieren auf eine Trendwende bei der Umsatzentwicklung sowie einen Effizienzgewinn und dem radikalen Kostenabbau in der Service-Group (back-office).

Strategisch werden wir in drei Phasen vorgehen: In der ersten Phase, der **Sanierung** (bis Ende 2007) soll die Infrastruktur optimiert und die Service-Group redimensioniert werden. Ziel ist die deutliche Verringerung der Kosten. Zu den Maßnahmen, die bereits in den vergangenen Wochen eingeleitet bzw. konkretisiert wurden, gehören neben der Reduktion der Komplexität in den Organisationsstrukturen, die Neuverhandlung von Dienstleistungsverträgen (z. B. Druck, Logistik, Papier) sowie notwendige Personalanpassungen. Darüber hinaus sollen die Einkaufskonditionen weiter verbessert und das Katalog- und Beteiligungsportfolio konsequent um Verlustbringer bereinigt werden.

In Phase 2, der **Transformation**, sollen die Geschäftsmodelle (bis 2008) neu ausgerichtet werden. Unter anderem werden die Kernmarken konsequent repositioniert. Quelle wird als Multispezialist positioniert, während neckermann.de als E-Company ausgerichtet wird. Ziel ist eine Veränderung der Umsatzanteile, in Richtung einer 50:50 Verteilung zwischen Universalversand und Spezialversand, zwischen klassischem Kataloggeschäft und E-Commerce sowie zwischen Inlands- und Auslandsanteil.

In der dritten Phase, der Phase des **Wachstums** (ab 2008) konzentrieren wir uns auf den massiven Ausbau des Geschäftes in Mittel-Osteuropa, insbesondere in Russland sowie den weiteren zügigen Ausbau des E-Commerce. Im renditestarken Spezialversand wollen wir sowohl organisch, als auch durch M&A-Transaktionen wachsen. In der Transformations- und Wachstumsphase wollen wir die Neuausrichtung durch strategische Allianzen auf nationaler und internationaler Ebene gezielt forcieren und verstärken.

Ausblick

- **Umsatz: Verbesserung in der zweiten Jahreshälfte erwartet**
- **Jahresergebnis, Eigenkapitalquote und Working Capital mit deutlicher Verbesserung**
- **Geänderte Ergebnisprognose 2006:
Das bereinigte EBITDA (ohne Berücksichtigung des Immobilienbereiches) soll gegenüber dem Vorjahreswert um rund 10 % steigen (bisher prognostiziert: 20 %ige Steigerung des bereinigten EBITDA ohne Immobilientransaktion)**

Das Management erwartet in der zweiten Jahreshälfte eine Verbesserung der Konzern-Umsatzentwicklung. Das Warenhausgeschäft soll insbesondere vom 125-jährigen Karstadt-Jubiläum profitieren, Thomas Cook blickt aufgrund der guten Sommerbuchungen ebenfalls optimistisch in die zweite Jahreshälfte. Die Umsatzentwicklung im Versandhandel sollte sich durch die strategische Repositionierung und die Marketingoffensive verbessern. Der Geschäftsbereich sollte die negative Ergebnisabweichung gegenüber dem Vorjahr aus der ersten Jahreshälfte zwar verringern, wird sie aber nicht ausgleichen können. Die Bereiche Warenhaus und Touristik sollten sich hingegen weiter auf Plan und deutlich über Vorjahr entwickeln. Die Möglichkeit, dass diese beiden Bereiche in der zweiten Jahreshälfte durch eine Planübererfüllung die Abweichung des Versandhandels gegenüber dem Vorjahr ausgleichen und damit zum Erreichen der zu Beginn des Jahres prognostizierten Steigerung des bereinigten Konzern-EBITDA (ohne Berücksichtigung der Immobilientransaktion) um insgesamt 20% führen, hält der Vorstand zum jetzigen Zeitpunkt für nicht realistisch. Nach heutigem Kenntnisstand gehen wir deshalb davon aus, dass das bereinigte EBITDA (ohne Berücksichtigung des Immobilienbereiches) gegenüber dem Vorjahreswert von 199 Mio. € (adjustiert um den ABS-Effekt im Versandhandel in Höhe von 50 Mio. €) um rund 10% steigen wird. Die sich daraus im Verhältnis zum Plan ergebene Verringerung des Free-Cash Flows wird durch einen voraussichtlich höher als geplanten Abbau des Working Capitals teilweise ausgeglichen.

Das Jahresergebnis wird im laufenden Geschäftsjahr und auch in den kommenden Jahren durch die fortschreitende Realisierung des Erlöses aus der Veräußerung des Immobilienportfolios sowie durch die weitere Vermarktung von Immobilien positiv beeinflusst.

Essen, im August 2006

Für den Vorstand
Ihr
Dr. Thomas Middelhoff
Vorstandsvorsitzender

Weitere Informationen

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagevermögen und Immaterielle Vermögenswerte beliefen sich im ersten Halbjahr 2006 auf 81,1 Mio. € (Vorjahr: 84,7 Mio. €). Hiervon entfallen auf Karstadt 42,9 Mio. € und auf den Versandhandel 25,5 Mio. €. Die Investitionen bei Karstadt richten sich neben IT-Projekten auf die Neuausrichtung der Warenhäuser. Dies betraf insbesondere die Premiumhäuser München-Oberpollinger sowie das KaDeWe und das Boulevard-Plus-Haus Hamburg-Mönckebergstrasse. Im Versandhandel entfallen die Investitionen vor allem auf IT-Projekte inklusive E-Commerce.

Unter Einbeziehung der finanziellen Vermögenswerte betragen die Investitionen im ersten Halbjahr 221,4 Mio. € (Vorjahr: 153,7 Mio. €). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus den finanziellen Vermögenswerten. Hier schlägt insbesondere der Zugang an Anteilen assoziierter Unternehmen aus der Immobilientransaktion (Highstreet Holding GbR) mit 132,7 Mio. € zu Buche.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Vollbeschäftigten am Stichtag reduzierte sich im zweiten Quartal 2006 um weitere 495 auf 60.942. Dieser Rückgang spiegelt im Wesentlichen die anhaltenden Restrukturierungen im Versandhandel wider.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ergibt sich ein Rückgang von 3.442 Vollbeschäftigten. Auch hier machen sich die weiteren Anpassungsmaßnahmen im Versandhandel und in geringerem Umfang im Bereich Karstadt bemerkbar.

Vollzeitbeschäftigte

Anzahl am 30.06.	2006	2005	Veränderung	Veränderung in %
Karstadt	25.192	26.086	-894	-3,4
Versandhandel	23.409	25.630	-2.221	-8,7
Thomas Cook	9.961	10.170	-209	-2,1
Dienstleistungen	2.137	2.248	-111	-4,9
Immobilien	69	81	-12	-14,8
Holding	174	169	5	3,0
Gesamt	60.942	64.384	-3.442	-5,3

Die KarstadtQuelle-Aktie

KarstadtQuelle-Aktie steigt im ersten Halbjahr 2006 um 62 %

Mit einem weiteren Kursanstieg von 62 % im ersten Halbjahr 2006 bleibt die KarstadtQuelle-Aktie ein Top Performer des deutschen Aktienmarktes. Der Deutsche Aktienindex (DAX) stieg in diesem Zeitraum um 5 %, der MDAX nahm um 8 % zu.

Die KarstadtQuelle-Aktie verzeichnete am 2. Januar 2006 mit einem Kurs von 12,93 € ihren Jahres-Tiefststand und erreichte am 11. Mai 2006 mit 25,37 € den Jahres-Höchststand. Zum Stichtag betrug der Kurs der KarstadtQuelle-Aktie 20,75 €. Damit lag die Marktkapitalisierung bei 4,4 Mrd. €. Im weiteren Verlauf notierte die KarstadtQuelle-Aktie bei Kursen zwischen 18 und 20 €.

Börsenkursentwicklung Januar bis Juni 2006 in €



Karstadt

Umsatz steigt um 3,2 % – Karstadt schafft die Wende

Der bereinigte Umsatz der Karstadt Waren- und Sporthäuser stieg im zweiten Quartal des laufenden Jahres um 6,1 % auf 1,07 Mrd. € (Vorjahr: 1,01 Mrd. €). Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2006 erreichte der bereinigte Umsatz 2,18 Mrd. € (Vorjahr: 2,11 Mrd. €). Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg um 3,2 %. Damit hat Karstadt die Trendumkehr bestätigt.

Die Premium-Häuser überzeugten erneut mit einer positiven Umsatzentwicklung. Die hochwertige Ausrichtung der Top-Standorte mit einem exklusiven und internationalen Warensortiment bestätigt

das hohe Wachstums- und Renditepotenzial des Premium-Konzeptes. Darüber hinaus konnte der Bereich KarstadtSport mit einer überdurchschnittlichen Umsatzentwicklung seine Position als führender Sportartikelhändler in Deutschland weiter stärken. KarstadtSport hat als „Ausrüster der Fans“ rund um die Fußballweltmeisterschaft erfolgreich die Begeisterung des internationalen Publikums nutzen können und die Umsatzerwartungen an die FIFA WM 2006TM übertroffen.

Kennzahlen*

		I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
		2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	2.180,4	2.112,7	3,2	1.068,9	1.007,2	6,1
Ertragslage							
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	-36,1	-59,2	39,1	-8,9	-29,6	70,0
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	-1,7	-2,8	-	-0,8	-2,9	-
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	25.192	26.086	-3,4	25.192	26.086	-3,4

Filialen

		I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)		
		2006	2005	Veränderung in %
Warenhäuser	Anzahl	92	89	-
Sporthäuser	Anzahl	29	32	-
Projektfilialen	Anzahl	14	25	-
Gesamt	Anzahl	135	146	-
Verkaufsfläche¹⁾	Tsd. qm	1.660,9	1.675,9	-0,9

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren, Desinvestitionen und Gemeinschaftsunternehmen.

¹⁾ Angaben der eigengenutzten Flächen ohne Fremdvermietung.

Weiter positive Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis (bereinigtes EBITDA) der Karstadt Waren- und Sporthäuser verbesserte sich im zweiten Quartal 2006 auf minus 8,9 Mio. € (Vorjahr: minus 29,6 Mio. €). Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2006 liegt das bereinigte EBITDA saisonbedingt bei minus 36,1 Mio. € (Vorjahr: minus 59,2 Mio. €). Dies stellt eine deutliche Verbesserung dar. Die Ergebnisentwicklung zeigt weiterhin einen erfreulichen Verlauf und macht deutlich, dass sich die Neuausrichtung der Warenhäuser auf einem sehr guten Weg befindet. Das Management ist überzeugt, dass sich das Ergebnis im Gesamtjahr 2006 deutlich verbessern wird.

Waren- und Sporthäuser schärfen ihr Profil

Mit der Ausrichtung der Waren- und Sporthäuser in die Formate Premium, Boulevard Plus, Boulevard und KarstadtSport erhalten die Karstadt-Häuser ein schärferes Profil. So werden gezielt unterschiedliche Käufer- und Kundengruppen angesprochen. Dazu trägt auch die neue „Profit Center-Organisation“ bei. Jedes Warenhaus wird zielgerecht auf das jeweilige Marktumfeld und die jeweiligen Kundengruppen ausgerichtet. Die Modernisierung der Warenhäuser wird zügig und gezielt vorangetrieben. Aktuell befinden sich 14 Filialen im Umbau beziehungsweise im Refreshment. Bereits im September diesen Jahres werden die Flaggschiff-Filialen Hamburg-Mönckebergstraße und München-Oberpollinger wieder eröffnet. Der Neubau des Warenhauses in Leipzig wird im Herbst 2006 fertiggestellt. Bis zum Weihnachtsgeschäft wird auch die dritte Umbaustufe im KaDeWe abgeschlossen sein.

Hohe Kundenzufriedenheit durch gestiegene Servicequalität

Ein weiterer wichtiger Indikator für die erfolgreiche Umsetzung der Neupositionierung der Marke Karstadt ist die Entwicklung der Kundenzufriedenheit, die seit Beginn der Messung Anfang 2005 kontinuierlich gestiegen ist. So erreichten die Waren- und Sporthäuser einen Kundenzufriedenheitsindex von durchschnittlich 85 %. Die Premium Group konnte mit einem Index von durchschnittlich 89 % einen noch besseren Wert erreichen. Die gestiegene Kundenzufriedenheit auf

hohem Niveau ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass die Qualifizierungsmaßnahmen für die Verkaufsmitarbeiter in Beratung, Service und Kundenausrichtung Früchte trägt.

KarstadtSport ist ein Gewinner der Fußballweltmeisterschaft

Die Fußballweltmeisterschaft begeisterte Millionen Menschen in aller Welt und insbesondere das internationale Publikum in Deutschland. KarstadtSport hat mit den offiziellen FIFA WM 2006TM-Shops diese einmalige Chance genutzt und sich durch attraktive Sortimente rund um den Fußball erfolgreich präsentiert. KarstadtSport war mit rund 300 FIFA WM 2006TM-Shops sowie rund 140 Verkaufshops in den WM-Stadien und den zahlreichen Fan-Festen in den Innenstädten exklusiv vertreten.

Vorbereitungen für das 125-jährige Karstadt-Jubiläum in vollem Gange

Das 125-jährige Karstadt-Jubiläum stellt nach der Fußballweltmeisterschaft das nächste bedeutende Ereignis dar. Zu diesem Anlass wird jede Branche besonders attraktive und exklusive Marken anbieten. Durch qualitativ hochwertige Jubiläumsartikel wird die Neuausrichtung der Waren- und Sporthäuser deutlich in den Vordergrund gestellt. Darüber hinaus runden besondere Events und Aktionen das 125-jährige Karstadt-Jubiläum ab.

Versandhandel

Universalversand Deutschland erwartungsgemäß weiter schwierig – Spezialversand stabil

Im Segment Versandhandel ging der bereinigte Umsatz gegenüber dem Vorjahr von 3,38 Mrd. € auf 3,00 Mrd. € zurück. Ausschlaggebend hierfür ist der Universalversand Deutschland. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass durch gesteuerte Zurückhaltung bei den Werbemaßnahmen und den Verzicht auf unrentable Katalogseiten der überwiegende Teil des Umsatzrückganges gezielt in Kauf genommen wurde. Die noch nicht in Anspruch genommenen Werbemittel sollen in der zweiten Jahreshälfte eingesetzt werden, um die geplante große Marketingoffensive gezielt zu verstärken. Dementsprechend soll der Umsatz im Universalversand das Vorjahr in der zweiten Jahreshälfte übertreffen. Die Spezialversender bewegen sich auf Vorjahresniveau. Beim Auslandsgeschäft von Quelle entwickelt sich die Nachfrage in Mittel-Ost-Europa und Russland weiter positiv. Darüber hinaus bewährt sich E-Commerce mit einem weiteren Zuwachs von rund 11 % als Umsatztreiber für den gesamten Unternehmensbereich. Die Zahl der Visits ist gegenüber dem Vorjahr um 57 % gestiegen.

Ergebnis durch Umsatzentwicklung geprägt

Der Rückgang des bereinigten EBITDA auf minus 52,6 Mio. € (Vorjahr: minus 14,7 Mio. €) ist auf die Umsatzentwicklung im Universalversand Deutschland zurückzuführen. Die Auswirkungen des umsatzbedingten Rückganges des Rohertrages konnten durch erste Erfolge im Kostenabbau teilweise kompensiert werden. In der Servicegruppe, die die Infrastruktur der Versender – unter anderem Logistik, Kundenservice und Adressmanagement – zusammenfasst, ist das Kostenvolumen jedoch weiterhin zu hoch. Deshalb wird dieser Bereich durch einen radikalen Umbau kostenseitig noch stärker entlastet. Die Spezialversender haben das bereinigte EBITDA gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4 % gesteigert.

Kennzahlen*

		I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
		2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	3.004,8	3.377,8	-11,0 ¹⁾	1.438,2	1.676,0	-14,2 ²⁾
Auslandsanteil	in %	30,4	28,9	-	30,6	28,7	-
Ertragslage							
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	-52,6	-14,7	-	-40,1	-15,1	-
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	-1,8	-0,4	-	-2,8	-0,9	-
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	23.409	25.630	-8,7	23.409	25.630	-8,7

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren, Desinvestitionen und Gemeinschaftsunternehmen.

¹⁾ Bereinigt um aufgeführte Katalogseiten: minus 5,3 %.

²⁾ Bereinigt um aufgeführte Katalogseiten: minus 5,9 %.

Universalversender vor umfassender Neuausrichtung

Die Universalversender Quelle und neckermann.de erfahren derzeit eine grundlegende Repositionierung. Quelle wird sukzessive zum Multi-spezialisten entwickelt und fokussiert sich auf die Kernsortimente Mode, Wohnen, Küchen und Technik. Im Spätsommer startet eine groß angelegte Marketingkampagne, die für das wichtige Weihnachtsgeschäft mobilisiert. Die Marke neckermann.de wird konsequent auf das Internet-Geschäft ausgerichtet. Die Online-Nachfrage wächst weiter und wird in 2006 einen Anteil am Umsatz von 36 % erreichen.

Spezialversand und Ausland mit weiterem Wachstumspotenzial

Der Spezialversand zeigt im ersten Halbjahr 2006 eine stabile Entwicklung. Am erfolgreichsten waren die Walz-Gruppe sowie die Formate Hess Natur und Bon' A Parte. Im Ausland setzte Quelle das Wachstum fort. Dabei ist die Quelle-Tochter in Rumänien nach dem Start im August 2005 sehr erfolgreich. In Russland übertrifft die Nachfrage bei weitem die Erwartungen. Die Restrukturierung in Österreich und Frankreich entwickelt sich plangemäß. Bei den Auslandsgeschäften von neckermann.de besteht ein hohes Wachstumspotenzial, da insbesondere in Mittel-Ost-Europa das Internet noch nicht so stark genutzt wird wie in Westeuropa. neckermann.de plant daher eine E-Commerce-Offensive, um diese Potenziale konsequent zu heben.

Programm für Konsolidierung und Wachstum gestartet

Die Versandhandelssparte hat im ersten Halbjahr unter dem Titel „C3“ ein zentrales Konsolidierungs- und Wachstumsprogramm für die rund 80 Geschäftseinheiten gestartet. Das Programm ist mittelfristig ausgerichtet. In drei Phasen – beginnend mit der Sanierung über die Transformation und Neuausrichtung der Geschäfte bis hin zu neuem Wachstum – soll das Umsatzvolumen der Versandhandelssparte auf 10 Mrd. € gesteigert werden. Mit effizienten Kostensenkungsmaßnahmen soll bis Ende 2007 ein Einsparvolumen von rund 350 Mio. € realisiert werden.

Ausblick

Mit klarer Marktpositionierung und der großen Marketingoffensive im zweiten Halbjahr 2006 sind unmittelbare Wachstumsimpulse für den deutschen und internationalen Universalversand verbunden. Die zielgruppenspezifische Frequenz der Werbemittel wird weiter erhöht und die Sortimentsprofilierung durch ergänzende Spezial- und Fachkataloge vorangetrieben. Ein zusätzlicher Fokus liegt auf der Stärkung der Eigenmarken. neckermann.de wird seine Internetpräsenz zunehmend zu einem auch für Kunden und Lieferanten offenen Marktplatz weiterentwickeln. Darüber hinaus bietet neckermann.de im Rahmen eines neuen Marketingkonzeptes im Bereich Mode alle Größen zu einem Preis. Die Spezialversender sollen weiter auf Wachstum ausgerichtet werden, unter anderem durch gezielte Akquisitionen. In Russland sollen die Vorbereitungen für eine konsequente Wachstumsstrategie schon im zweiten Halbjahr erste Erfolge zeigen.

Thomas Cook

Thomas Cook mit positiver Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr

In den ersten sechs Monaten des touristischen Geschäftsjahres (1. November 2005 bis 30. April 2006) steigerte der Thomas Cook-Konzern den (anteiligen) Umsatz um 1,1 % auf 1,22 Mrd. €. Überdurchschnittlich verlief dabei der Monat April mit einem sehr guten Ostergeschäft. In Deutschland konnten sowohl Neckermann-Reisen als auch die Premium-Marke Thomas Cook Marktanteile gewinnen. Die Entwicklung der Gästeanzahl lag damit besser als der Gesamtmarkt. Gleichzeitig wurde die Kostenführerschaft in Deutschland ausgebaut, so dass die touristischen Produkte zu einem optimalen Preis-/Leistungsverhältnis angeboten werden konnten.

Deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber Vorjahr

Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Ergebnis (anteiliges EBITDA, bereinigt) im ersten touristischen Halbjahr auf saisonbedingt minus 65,5 Mio. € (Vorjahr: minus 73,2 Mio. €). Dies entspricht einer Steigerung von 10,6%. Ausschlaggebend für die positive Entwicklung waren vor allem der Umsatzanstieg sowie der weitere Abbau der Kosten.

Kennzahlen * 1)

		I. Halbjahr (01.11. - 30.04.)			II. Quartal (01.02. - 30.04.)		
		2005/2006	2004/2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1.216,8	1.203,5	1,1	663,7	639,8	3,7
davon Auslandsanteil	in %	49,1	52,5	-	54,9	54,2	-
davon Veranstalter	Mio. €	979,8	969,7	1,0	538,6	520,0	3,6
davon Flug	Mio. €	164,8	146,0	12,9	87,3	71,7	21,8
Ertragslage							
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	-65,5	-73,2	10,6	-26,7	-21,8	-22,5
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	-5,4	-6,1	-	-4,0	-3,4	-
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	9.961	10.170	-2,1	9.961	10.170	-2,1

Sonstige Angaben 1)

		I. Halbjahr (01.11. - 30.04.)		
		2005/2006	2004/2005	Veränderung in %
Gereiste Veranstaltergäste	Anzahl in Tsd.	3.234,0	3.276,8	-1,3
Veranstalterumsatz je Gast	€	585,20	572,10	2,3
Durchschnittliche Reisedauer	Tage	8,1	8,2	-1,2

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren.

1) Kennzahlen quotial, Angaben zu 100 %.

Verschuldung fast vollständig abgebaut

Die (anteiligen) Nettofinanzverbindlichkeiten konnten zum 30. April 2006 gegenüber dem Vorjahresstichtag um 82,1 % auf 45,5 Mio. € gesenkt werden. Der hohe Rückgang um 209,6 Mio. € konnte insbesondere durch den verbesserten Cash Flow sowie eine veränderte Anzahlungspolitik gegenüber den Hotelpartnern erzielt werden. Damit ist die Verschuldung fast vollständig abgebaut. Dieser positive Trend setzte sich weiter fort. Zum 30. Juni 2006 (Stichtag für die Einbeziehung in den Konzernabschluss) ergab sich saisonbedingt sogar ein Überschuss an Flüssigen Mitteln in Höhe von 95,5 Mio. €. Dieser Wert ist zum 30. Juni 2006 im vorliegenden Zwischenabschluss berücksichtigt.

Überproportionales Wachstum bei den Buchungen für die Sommersaison 2006

Für die Sommersaison 2006 verzeichnete Thomas Cook in Deutschland bis Mitte Juli ein Buchungsplus von 5,6 % im Vergleich zum Vorjahr. Insbesondere die Hauptmarke Neckermann trägt zu diesem Erfolg bei. Thomas Cook wuchs damit stärker als der Markt, der knapp 2 % zulegen konnte. Angesichts dieser Entwicklung rechnet der Thomas Cook-Konzern mit weiteren Marktanteilsgewinnen in Deutschland.

Ausblick – Umsatzsteigerungen und Verbesserung der Ertragslage

Auf dem deutschen Markt will Thomas Cook in den kommenden Jahren ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum von 4 % erzielen. Die Umsatzrendite soll weiter gesteigert werden. Dies will Thomas Cook durch eine Drei-Säulen-Strategie erreichen:

1. Klare Markenpositionierung
2. Erschließung neuer Wachstumsfelder
3. Operative Exzellenz

Die Marken Neckermann, Thomas Cook Reisen und Bucher Last Minute sollen ihre gute Marktposition ausbauen und umsatzstärkster Veranstalter in Deutschland werden.

Für den Thomas Cook-Konzern insgesamt wird erwartet, dass sich die Ertragslage verbessert und die Finanzziele erreicht werden. Thomas Cook ist nach erfolgreicher Restrukturierung heute wieder in der Lage, in die Zukunft des Unternehmens zu investieren.

Dienstleistungen

Das Geschäftsfeld bündelt die handelsnahen Dienstleistungsaktivitäten des KarstadtQuelle-Konzerns. Dabei konzentriert sich der Bereich auf renditestarke Geschäftsmodelle. Zu den Kernkompetenzen gehören – nach umfangreichen Desinvestitionen – Finanz- und Informationsdienstleistungen sowie Kundenbeziehungs-Management und Beschaffungsdienstleistungen.

Die bereinigten Umsätze im ersten Halbjahr 2006 erreichten inklusive der quotal einbezogenen Unternehmen 151,5 Mio. € (Vorjahr: 142,4 Mio. €). Das bereinigte Ergebnis (EBITDA) lag bei 14,1 Mio. € (Vorjahr: 19,5 Mio. €).

Kennzahlen *

		I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
		2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	151,5	142,4	6,4	73,4	73,5	-0,1
Ertragslage							
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	14,1	19,5	-27,9	6,8	9,0	-24,2
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	9,3	13,7	-	9,3	12,3	-
Vollzeitbeschäftigte am Stichtag	Anzahl	2.137	2.248	-4,9	2.137	2.248	-4,9

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren, Desinvestitionen und Gemeinschaftsunternehmen.

Immobilien

Der Konzernbereich Immobilien hat im ersten Halbjahr einen bereinigten Umsatz von 217,7 Mio. € (Vorjahr: 223,2 Mio. €) erzielt. Das bereinigte EBITDA erreichte 117,1 Mio. € (Vorjahr: 160,6 Mio. €). Aufgrund umfangreicher Desinvestitionen von Immobilien (Karstadt Kompakt-Warenhäuser, SinnLeffers, Logistikimmobilien) ist das Ergebnis mit dem Vorjahr nicht mehr vergleichbar.

Die KARSTADT QUELLE AG hat im März 2006 ein Immobilien-Portfolio von 174 Einheiten verkauft. Aus der ersten Tranche in Höhe von 3,7 Mrd. € sind am 3. Juli 2006 Zahlungen in Höhe von 2,87 Mrd. € eingegangen. Davon entfallen 2,69 Mrd. € auf den Konzern; der Rest steht dem KarstadtQuelle Pensionsfonds zu.

Kennzahlen *

		I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
		2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	217,7	223,2	-2,4	108,3	107,6	0,7
Ertragslage							
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	117,1	160,6	-27,1 ¹⁾	61,9	75,7	-18,3 ¹⁾
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	53,8	71,9	-	57,1	70,3	-
Vollzeitbeschäftigte am Stichtag	Anzahl	69	81	-14,8	69	81	-14,8

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen.

¹⁾ Immobilienergebnis aufgrund umfangreicher Desinvestitionen mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2006

Angaben in Tsd. €	I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
	2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Umsatzerlöse	6.474.551	7.166.102	-9,7	3.207.120	3.549.540	-9,6
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-3.614.132	-3.911.755	7,6	-1.792.371	-1.913.777	6,3
Rohrertrag	2.860.419	3.254.347	-12,1	1.414.749	1.635.763	-13,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	13.987	22.242	-37,1	5.492	11.485	-52,2
Betriebliche Erträge	1.315.470	388.286	238,8	1.110.256	211.703	-
Personalaufwand	-1.180.843	-1.382.563	14,6	-586.560	-681.079	13,9
Betriebliche Aufwendungen	-2.321.642	-2.245.903	-3,4	-1.214.998	-1.153.930	-5,3
Sonstige Steuern	-10.702	-13.644	21,6	-5.305	-6.770	21,6
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	676.689	22.765	-	723.634	17.172	-
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen) davon außerplanmäßig	-145.804 -507	-229.378 -57.550	36,4 99,1	-66.767 -507	-139.122 -57.550	52,0 99,1
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	530.885	-206.613	-	656.867	-121.950	-
Firmenwertabschreibungen	-	205	-	-	205	-
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	530.885	-206.408	-	656.867	-121.745	-
Beteiligungsergebnis	2.740	2.259	21,3	2.308	1.918	20,3
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	4.259	8.535	-50,1	2.301	3.952	-41,8
Zinsergebnis	-192.055	-153.537	-25,1	-129.228	-76.334	-69,3
Übriges Finanzergebnis	19.634	-12.911	-	6.828	-14.807	146,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	365.463	-362.062	200,9	539.076	-207.016	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	194.500	117.053	66,2	128.994	58.861	119,2
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	559.963	-245.009	-	668.070	-148.155	-
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	-25.352	-	-	-12.170	-
Konzernergebnis vor Minderheiten	559.963	-270.361	-	668.070	-160.325	-
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust	-1.847	-1.515	-21,9	-2.159	-411	-
Konzernergebnis nach Minderheiten	558.116	-271.876	-	665.911	-160.736	-
Ergebnis je Aktie in €	2,79	-1,36	-	3,30	-0,80	-
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	2,80	-1,23	-	3,31	-0,74	-
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	-0,13	-	0,00	-0,06	-

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2006

Aktiva

Angaben in Tsd. €	30.06.2006	30.06.2005	Veränderung in %	31.12.2005
Immaterielle Vermögenswerte	1.087.878	1.117.732	-2,7	1.104.831
Sachanlagen	1.061.660	2.659.840	-60,1	2.452.839
Anteile an assoziierten Unternehmen	86.343	110.226	-21,7	98.398
Sonstige finanzielle Vermögenswerte davon Wertpapiere	624.494 12.899	1.032.739 12.572	-39,5 2,6	535.220 11.684
Sonstige langfristige Vermögenswerte	96.764	129.746	-25,4	94.167
Latente Steuern	220.891	283.529	-22,1	228.249
Langfristige Vermögenswerte	3.178.030	5.333.812	-40,4	4.513.704
Vorräte	1.547.838	1.700.643	-9,0	1.621.095
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	795.267	1.400.712	-43,2	844.385
Steuerforderungen	127.316	89.381	42,4	50.430
Sonstige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	1.011.858	1.046.039	-3,3	1.139.128
Kaufpreisforderung aus Immobilientransaktion	2.690.203	-	-	-
Flüssige Mittel und Wertpapiere	770.550	657.504	17,2	707.163
Kurzfristige Vermögenswerte	6.943.032	4.894.279	41,9	4.362.201
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	481.506	1.942.263	-75,2	262.658
Bilanzsumme	10.602.568	12.170.354	-12,9	9.138.563

Passiva

Angaben in Tsd. €	30.06.2006	30.06.2005	Veränderung in %	31.12.2005
Gezeichnetes Kapital	514.544	510.398	0,8	510.398
Rücklagen	790.711	-196.053	-	-237.068
Anteile anderer Gesellschafter	12.192	31.595	-61,4	16.745
Eigenkapital	1.317.447	345.940	280,8	290.075
Langfristiges Kapital anderer Gesellschafter	-	53.203	-	-
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.007.146	3.361.517	-70,0	3.012.793
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	485.925	596.024	-18,5	566.606
Pensionsrückstellungen	886.923	859.101	3,2	906.756
Andere langfristige Rückstellungen	368.220	350.802	5,0	383.784
Latente Steuern	18.880	8.483	122,6	11.673
Langfristige Verbindlichkeiten	2.767.094	5.229.130	-47,1	4.881.612
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.062.043	2.164.105	41,5	724.776
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.331.760	1.424.662	-6,5	1.600.870
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	180.695	151.775	19,1	201.746
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.405.913	1.286.692	9,3	768.855
Kurzfristige Rückstellungen	506.277	564.313	-10,3	609.677
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.486.688	5.591.547	16,0	3.905.924
Verbindlichkeiten aus Vermögenswerten, die zur Veräußerung bestimmt sind	31.339	1.003.737	-96,9	60.952
Bilanzsumme	10.602.568	12.170.354	-12,9	9.138.563

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar 2005/2006 bis zum 30. Juni 2005/2006

Angaben in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinnrücklagen				Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital Gesamt
			Sonstige Gewinn-rücklagen	Rücklage aus Zwischen-ergebnis-eliminierung	Neube-wertungs-rücklage	Kumulierte Währungs-differenzen		
Anfangsbestand 01.01.2005	510.398	629.424	-561.095	-	3.911	-13.577	26.783	595.844
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	2.202	-63	2.139
Veränderung aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-	23.353	-	-	23.353
Konsolidierungskreis- veränderungen	-	-	-8.483	-	-79	167	3.931	-4.464
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-	-	-8.483	-	23.274	2.369	3.868	21.028
Konzernergebnis	-	-	-271.876	-	-	-	1.515	-270.361
Dividenden	-	-	-280.359	-	23.274	2.369	5.383	-249.333
	-	-	-	-	-	-	-571	-571
Endbestand 30.06.2005	510.398	629.424	-841.454	-	27.185	-11.208	31.595	345.940
Anfangsbestand 01.01.2006	510.398	629.424	-883.103	-	26.479	-9.868	16.745	290.075
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-5.755	-3	-5.758
Veränderung aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-	-7.820	-	-	-7.820
Konsolidierungskreis- veränderungen	-	-	-4.730	-	-3.579	-1.095	-6.397	-15.801
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-	-	-4.730	-	-11.399	-6.850	-6.400	-29.379
Konzernergebnis	-	-	558.116	-	-	-	1.847	559.963
Eliminierte Zwischenergebnisse	-	-	-	482.762	-	-	-	482.762
	-	-	553.386	482.762	-11.399	-6.850	-4.553	1.013.346
Ausübung der Wandelanleihe/ Stock Options*	4.146	9.880	-	-	-	-	-	14.026
Endbestand 30.06.2006	514.544	639.304	-329.717	482.762	15.080	-16.718	12.192	1.317.447

* Im Rahmen des Incentive-Stock-Option-Plans wurden 238.500 eigene Aktien im zweiten Quartal 2006 an Mitarbeiter ausgegeben. Somit verringerten sich die von der Gesellschaft gehaltenen Anteile auf 11.186.383 Stück.

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2006

Angaben in Tsd. €	2006	2005
EBITDA	676.689	22.765
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-906.419	-24.278
Währungsgewinne/-verluste	-4.457	3.038
Abnahme der langfristigen Rückstellungen (ohne Pensions- und Steuerrückstellungen)	-2.178	-18.760
Verbrauch der Rückstellung für Restrukturierungseffekte	-130.367	-84.830
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	146.904	98.454
Brutto-Cash Flow	-219.828	-3.611
Veränderungen des Working Capitals	-68.114	-173.859
Veränderungen anderer kurzfristiger Aktiva/Passiva	317.002	114.760
Erhaltene Dividenden	1.165	2.803
Zahlungen/Erstattungen von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-46.068	-37.395
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-15.843	-97.302
Cash Flow aus Desinvestitionen von Tochtergesellschaften abzüglich veräußerter flüssiger Mittel	79.572	10.080
Auszahlungen zum Erwerb von Sachanlagen sowie Immateriellen Vermögenswerten	-81.127	-84.686
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-140.295	-69.020
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen sowie Immateriellen Vermögenswerten	62.133	133.560
Einzahlungen aus der Veräußerung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	8.522	40.665
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-71.195	30.599
Free-Cash Flow	-87.038	-66.703
Erhaltene Zinsen	72.957	62.773
Gezahlte Zinsen	-185.698	-190.584
Pensionszahlungen	-54.135	-90.365
Aufnahme/Rückführung von (Finanz-)Krediten	334.309	297.971
Zahlungen von Verbindlichkeiten aus finance lease	-9.729	-16.208
Aus-/Einzahlungen für Dividenden und Kapitalerhöhungen	3.979	-571
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	161.683	63.016
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	74.645	-3.687
Zu-/Abnahme des Finanzmittelfonds aus Wechselkurs- oder sonstigen Konsolidierungskreis bedingten Veränderungen	-11.258	-1.020
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode *	707.163	662.211
Finanzmittelfonds am Ende der Periode ¹⁾	770.550	657.504

* Ermittlungsmethode geändert.

¹⁾ Vor Eingang der finanziellen Mittel aus Immobilientransaktion in Höhe von 2,7 Mrd. €.

Segmentangaben

II. Quartal (1. April bis 30. Juni 2006)

Angaben in Tsd. €	KarstadtQuelle-Konzern		Überleitungsrechnung *		Karstadt	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Umsatz	3.686.598	4.023.616	-	-	1.076.884	1.235.661
Zinsen aus Kreditgeschäft	52.134	51.026	-	-	-	-
Innenumsatz	-531.612	-525.102	-145.418	-166.901	-7.942	-89.018
Konzernumsatz	3.207.120	3.549.540	-145.418	-166.901	1.068.942	1.146.643
Konzernumsatz (bereinigt) ¹⁾	3.207.120	3.355.924	-145.418	-148.146	1.068.942	1.007.187
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-1.792.371	-1.913.777	24.167	24.446	-626.116	-646.332
Rohhertrag	1.414.749	1.635.763	-121.251	-142.455	442.826	500.311
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.492	11.485	4.266	10.005	646	825
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-104.742	-942.227	83.296	114.347	-248.064	-257.806
Personalaufwand	-586.560	-681.079	-5.039	-6.262	-231.368	-282.151
Sonstige Steuern	-5.305	-6.770	-28	-25	-17	-10
EBITDA	723.634	17.172	-38.756	-24.390	-35.977	-38.831
EBITDA (bereinigt) ¹⁾	-17.707	13.867	-10.771	-4.357	-8.878	-29.605
<i>EBITDA-Marge in % (bereinigt)</i>	<i>-0,6</i>	<i>0,4</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-0,8</i>	<i>-2,9</i>
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibung)	-66.767	-139.122	-331	-339	-22.406	-23.722
Firmenwertabschreibung	-	205	-	-	-	-
EBIT	656.867	-121.745	-39.087	-24.729	-58.383	-62.553
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	-12.170	-	-2.175	-	-9.995
Investitionen	43.970	45.218	1.260	869	21.206	24.645

* Die Überleitungsrechnung beinhaltet auch die Tätigkeiten der Holding.

¹⁾ Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren, Desinvestitionen und Gemeinschaftsunternehmen.

Versandhandel		Thomas Cook		Dienstleistungen		Immobilien	
2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
1.748.091	1.934.371	671.478	651.573	81.796	75.637	108.349	126.374
52.134	51.026	-	-	-	-	-	-
-362.018	-255.262	-7.812	-11.795	-8.422	-2.126	-	-
1.438.207	1.730.135	663.666	639.778	73.374	73.511	108.349	126.374
1.438.207	1.675.973	663.666	639.778	73.374	73.483	108.349	107.649
-687.075	-819.030	-470.958	-441.230	-32.389	-31.631	-	-
751.132	911.105	192.708	198.548	40.985	41.880	108.349	126.374
431	137	-	-	149	518	-	-
-638.063	-649.222	-107.897	-111.490	-6.678	8.487	812.664	-46.543
-218.752	-258.378	-103.440	-105.431	-26.666	-26.913	-1.295	-1.944
-2.223	-2.422	-607	-1.084	-140	-5	-2.290	-3.224
-107.475	1.220	-19.236	-19.457	7.650	23.967	917.428	74.663
-40.063	-15.103	-26.723	-21.819	6.836	9.023	61.892	75.728
-2,8	-0,9	-4,0	-3,4	9,3	12,3	57,1	70,3
-19.423	-24.159	-19.264	-19.788	-3.746	-5.225	-1.597	-65.889
-	-	-	205	-	-	-	-
-126.898	-22.939	-38.500	-39.040	3.904	18.742	915.831	8.774
-	-	-	-	-	-	-	-
14.569	9.981	5.651	4.288	1.284	4.938	-	497

Segmentangaben

I. Halbjahr (1. Januar bis 30. Juni 2006)

Angaben in Tsd. €	KarstadtQuelle-Konzern		Überleitungsrechnung *		Karstadt	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Umsatz	7.468.998	8.219.902	-	-	2.200.518	2.599.576
Zinsen aus Kreditgeschäft	110.047	107.993	-	-	-	-
Innenumsatz	-1.104.494	-1.161.793	-296.702	-409.441	-20.114	-199.705
Konzernumsatz	6.474.551	7.166.102	-296.702	-409.441	2.180.404	2.399.871
Konzernumsatz (bereinigt) ¹⁾	6.474.551	6.755.216	-296.702	-304.386	2.180.404	2.112.665
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-3.614.132	-3.911.755	41.422	91.264	-1.280.930	-1.372.276
Rohertrag	2.860.419	3.254.347	-255.280	-318.177	899.474	1.027.595
Andere aktivierte Eigenleistungen	13.987	22.242	12.075	18.775	1.105	1.946
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-1.006.172	-1.857.617	204.423	269.572	-499.449	-511.009
Personalaufwand	-1.180.843	-1.382.563	-9.883	-10.702	-469.505	-591.606
Sonstige Steuern	-10.702	-13.644	-40	-45	-74	-87
EBITDA	676.689	22.765	-48.705	-40.577	-68.449	-73.161
EBITDA (bereinigt) ¹⁾	-41.668	19.397	-18.716	-13.628	-36.058	-59.185
<i>EBITDA-Marge in % (bereinigt)</i>	<i>-0,6</i>	<i>0,3</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-1,7</i>	<i>-2,8</i>
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibung)	-145.804	-229.378	-534	-615	-44.552	-51.723
Firmenwertabschreibung	-	205	-	-	-	-
EBIT	530.885	-206.408	-49.239	-41.192	-113.001	-124.884
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	-25.352	-	-4.349	-	-21.003
Segmentvermögen	8.776.648	8.917.875	115.065	220.394	1.282.364	1.193.098
Segmentschulden	3.999.079	4.071.948	120.396	108.575	712.494	762.228
Investitionen	81.127	84.685	1.168	906	42.900	44.238
Mitarbeiter (Durchschnitt) Anzahl	88.420	112.059	186	186	34.189	48.938
Mitarbeiter (Durchschnitt) adjustiert ¹⁾ Anzahl	76.102	83.362	186	186	33.407	36.984

* Die Überleitungsrechnung beinhaltet auch die Tätigkeiten der Holding.

¹⁾ Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren, Desinvestitionen und Gemeinschaftsunternehmen.

Versandhandel		Thomas Cook		Dienstleistungen		Immobilien	
2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
3.648.169	3.886.584	1.234.412	1.225.055	168.151	248.253	217.748	260.434
110.047	107.993	-	-	-	-	-	-
-753.401	-525.569	-17.638	-21.592	-16.639	-5.486	-	-
3.004.815	3.469.008	1.216.774	1.203.463	151.512	242.767	217.748	260.434
3.004.815	3.377.846	1.216.774	1.203.463	151.512	142.419	217.748	223.209
-1.439.058	-1.673.010	-865.943	-835.393	-69.623	-122.340	-	-
1.565.757	1.795.998	350.831	368.070	81.889	120.427	217.748	260.434
603	424	-	-	204	1.097	-	-
-1.268.049	-1.283.062	-201.709	-229.323	-14.725	-12.402	773.337	-91.393
-437.466	-493.100	-208.876	-207.922	-52.558	-75.364	-2.555	-3.869
-4.512	-4.796	-1.234	-2.193	-276	-12	-4.566	-6.511
-143.667	15.464	-60.988	-71.368	14.534	33.746	983.964	158.661
-52.606 -1,8	-14.662 -0,4	-65.477 -5,4	-73.203 -6,1	14.065 9,3	19.505 13,7	117.124 53,8	160.570 71,9
-39.962	-46.474	-39.509	-40.398	-8.349	-10.381	-12.898	-79.787
-	-	-	205	-	-	-	-
-183.629	-31.010	-100.497	-111.561	6.185	23.365	971.066	78.874
-	-	-	-	-	-	-	-
2.771.456	4.001.801	1.586.122	1.745.246	241.109	293.662	2.780.532	1.463.674
1.272.623	1.339.955	1.470.719	1.428.845	74.271	84.853	348.576	347.492
25.466	23.703	8.765	8.494	2.449	6.648	379	696
30.438	34.334	21.121	25.876	2.407	2.616	79	109
29.610	32.192	10.561	11.531	2.259	2.384	79	85

Erläuterungen zum Konzernabschluss

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit folgenden Ausnahmen denen des letzten Jahres- bzw. Quartalsabschlusses.

Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der quotalen Einbeziehung der bisher at Equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen entsprechend angepasst. Die Einbeziehung der Thomas Cook AG, Oberursel, erfolgt dabei abweichend vom Stichtag des Konzerns auf der Basis des Teilkonzernabschlusses zum 30. April 2006. Wesentliche Veränderungen bis zum 30. Juni 2006 werden berücksichtigt.

Der im Vorjahr vollkonsolidierte TriStyle-Teilkonzern wurde zum 31. Dezember 2005 aufgrund des Verlustes der Kontrolle über die Gruppe auf die quotale Einbeziehung umgestellt.

Infolge des revidierten IAS 32 (rev. 2004 „Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung“) werden im Vorjahr Minderheitenanteile an Personengesellschaften aus der TriStyle-Gruppe als „Langfristiges Kapital anderer Gesellschafter“ ausgewiesen. Da verlässliche Verkehrswerte nicht ermittelt werden konnten, erfolgt die Bewertung zum Buchwert. Zum 30. Juni 2005 betrug die Verpflichtung 53,2 Mio. €. Das auf diese Anteile entfallende Ergebnis wird dementsprechend im Zinsergebnis gezeigt.

Die Behandlung des Verkaufs von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht den Vorjahresquartalen. Im laufenden Jahr werden durch die Umgestaltung des inländischen Forderungsverkaufsprogrammes Ende 2005 mittels der Qualifizierung als tatsächlicher Forderungsabgang die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wieder off-balance gezeigt. Die damit im Zusammenhang stehenden Gebühren werden als betrieblicher Aufwand gezeigt, während sie im Vorjahr entsprechend der bilanziellen Behandlung als Finanzierung im Zinsaufwand ausgewiesen werden. Zum 30. Juni 2005 werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1,07 Mrd. € ausgewiesen, die im Rahmen des ABS-Programmes verkauft wurden. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten diesbezüglich zum Vorjahresstichtag 0,89 Mrd. €.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung enthält die wesentlichen Positionen, die auch zum Jahresabschluss ausgewiesen sind.

Eine prüferische Durchsicht des Quartalsabschlusses hat für die vollkonsolidierten Gesellschaften sowie für die quotale einbezogene Karstadt Feinkost GmbH & Co. KG stattgefunden.

Behandlung der Immobilientransaktion

Bezüglich der bereits im ersten Quartal 2006 veröffentlichten Immobilientransaktion wurde der größere Teil des Portfolios mit Wirkung zum 30. Juni 2006 veräußert. Da die Kaufpreiszahlung erst mit Wirkung vom 3. Juli 2006 erfolgte, wurde die Kaufpreisforderung in Höhe von 2,7 Mrd. € in einer gesonderten Position „Kaufpreisforderung aus Immobilientransaktion“ in der Bilanz ausgewiesen.

Die Veräußerung erfolgte an die Highstreet Holding GbR, an der Whitehall, eine Gesellschaft der Goldman Sachs-Gruppe, zu 51 % und der Konzern zu 49 % beteiligt sind. Die Beteiligungsgesellschaft wird at Equity bilanziert. Die durch die Transaktion entstehenden Buchgewinne (1,7 Mrd. €) werden in Höhe der Beteiligungsquote von 49 % eliminiert. Dabei wird der at Equity-Wert (132,7 Mio. €) auf null abgestockt und der darüber hinausgehende Zwischengewinn erfolgsneutral ins Eigenkapital eingestellt. Die auf die Transaktion entfallenden latenten Steuern werden in Höhe des Zwischengewinns ebenfalls neutralisiert und im Eigenkapital dargestellt. Hieraus ergibt sich netto ein Betrag von 482,8 Mio. €, der erfolgsneutral im Eigenkapital in der Rücklage für Zwischenergebniseliminierung ausgewiesen wird.

Aus der Immobilientransaktion ergeben sich zum 30. Juni 2006 Finance Lease-Verträge in Höhe von 4,7 Mio. €, die entsprechend im Halbjahresabschluss bilanziert wurden.

Latente Steuern

Durch die Realisierung der Immobilientransaktion ändert sich die Einschätzung hinsichtlich der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern auf körperschaftsteuerliche Verlustvorträge. Infolgedessen konnten Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern in Höhe von 290 Mio. € aufgelöst werden.

Konsolidierungskreis/Segmentberichterstattung

In der Berichtsperiode ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen des Konsolidierungskreises durch Investitionen oder Desinvestitionen.

Im Teilkonzern Thomas Cook wurde die Thomas Cook Travel Ltd., Kanada, im zweiten Quartal 2006 endkonsolidiert. Dieser Abgang stellt insoweit eine wesentliche Veränderung nach dem Stichtag des Thomas Cook-Teilkonzernabschlusses dar, als die Veräußerung erst nach dem 30. April 2006 wirksam wurde.

Im zweiten Quartal erhöhte sich der Konsolidierungskreis um eine Gesellschaft. Die Veränderungen betreffen das Segment Immobilien mit einer erstmalig vollkonsolidierten und zwei at Equity einbezogenen Gesellschaften. In den Segmenten Karstadt und Versandhandel ging jeweils eine Gesellschaft ab. Innerhalb des Halbjahreszeitraums erweiterte sich der Konsolidierungskreis damit um acht Gesellschaften.

Aus den gesamten Desinvestitionen im ersten Halbjahr 2006 resultieren Endkonsolidierungseffekte von netto minus 8,5 Mio. €.

Zum Verkauf vorgesehene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Abgangsgruppen

Durch die Veräußerung der Immobilien ergeben sich deutliche Auswirkungen auf die Vermögenslage des Konzerns. Der Rückgang der zum Verkauf vorgesehenen Vermögenswerte reflektiert den Abgang der entsprechenden Vermögenswerte.

Die Verringerung der Vermögenswerte in Höhe von 1.002,8 Mio. € und die Erhöhung der Verbindlichkeiten in Höhe von 6,0 Mio. € gegenüber dem Quartalsabschluss zum 31. März 2006 teilen sich folgendermaßen auf die Abgangsgruppen auf:

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Vermögenswerten, die zur Veräußerung bestimmt sind

Angaben in Tsd. €	Stand 01.04.2006	Zugänge	Abgänge		Stand 30.06.2006
			Immobilien	Sonstiges	
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte					
Immaterielle Vermögenswerte	1.220	741	-	-450	1.511
Sachanlagen	1.462.441	53.464	-1.053.915	-17.872	444.118
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	1.609	-	-	1.609
Latente Steuern	10.556	70.484	-67.104	-12.020	1.916
Kurzfristige Vermögenswerte	10.081	56.781	-	-34.510	32.352
	1.484.298	183.079	-1.121.019	-64.852	481.506
Verbindlichkeiten aus Vermögenswerten, die zur Veräußerung bestimmt sind					
Pensionsrückstellungen	5.520	103	-	-933	4.690
Latente Steuern	5.252	-	-	-5.252	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	3.175	-	-	3.175
Sonstige Verbindlichkeiten	14.594	13.235	-	-4.355	23.474
	25.366	16.513	-	-10.540	31.339

Haftungsverhältnisse,

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Zusammenhang mit der Immobilientransaktion ergeben sich auch wesentliche Veränderungen bei den Haftungsverhältnissen und den Sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Bezüglich des Mietvertrages zwischen der Karstadt Warenhaus GmbH und dem Vermieter wurden die Mietzahlungen durch die KARSTADT QUELLE AG im Wege einer Mietgarantie besichert. Diese Garantie entfällt, sobald die Immobilien durch die Highstreet Holding GbR im Wege der Einzelveräußerung vermarktet werden oder KarstadtQuelle die Beteiligung an der Highstreet Holding GbR veräußert.

Die jährlich zusätzlich anfallenden Mietzahlungen belaufen sich auf 216,7 Mio. € bei einer Laufzeit der Mietverträge von 15 Jahren.

Aktuelle Entwicklung Rechtsstreitigkeiten

Das Unternehmen hat Kenntnis davon, dass im Juni 2006 in New York eine weitere Klage von Mitgliedern der Familie Wertheim zu den Übertragungsvorgängen in den 50er Jahren eingereicht wurde. Dem Unternehmen wurde eine solche Klage bisher nicht förmlich zugestellt. Bisher wurden sämtliche Klagen in den USA nicht zugelassen. Unter anderem deshalb stuft KarstadtQuelle die Erfolgchancen der Klagen in den USA weiterhin als „gering“ ein. Rückstellungen wurden insofern nicht gebildet.

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Mit Wirkung zum 3. Juli 2006 wurden große Teile der bisherigen Fremdfinanzierung zurückgezahlt und die entsprechenden Fazilitäten aufgelöst. Infolgedessen wurden diese Darlehen zum 30. Juni 2006 als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Die Rückzahlung betrifft zum einen die syndizierte Kreditfazilität in Höhe von bis zu 1,65 Mrd. € und zum anderen die nachrangige Kreditfazilität in Höhe von nominal 309 Mio. €. Darüber hinaus wurden die mit den veräußerten Grundstücken/Gebäuden besicherten Hypothekendarlehen sowie sonstige Drittdarlehen abgelöst.

Die mit den abgelösten Darlehen in Zusammenhang stehenden Vorfälligkeitsentschädigungen, Gebühren etc. wurden aufgrund der vor dem Stichtag erfolgten Kündigung – soweit bekannt – als Aufwand im vorliegenden Abschluss berücksichtigt.

Zur Absicherung des unterjährigen Working Capital-Aufbaus und zur Bereitstellung einer Aval- und Akkreditivlinie wurde am 29. Juni 2006 eine neue, mehrjährige syndizierte Kreditfazilität in Höhe von bis zu 400 Mio. € unterzeichnet. Diese Linie steht dem Konzern seit der Kaufpreiszahlung am 3. Juli und der damit einhergehenden Beendigung der bisherigen Kreditfazilitäten zur Verfügung.

Zum 30. Juni 2006 wurden drei typisch stille Beteiligungen zwischen jeweils dem KarstadtQuelle Pension Trust e.V., dem II. KarstadtQuelle Pension Trust e.V. und der Kepa Kaufhaus GmbH auf der einen Seite und der QuelleNeckermann Spezialversand GmbH auf der anderen Seite über einen Gesamtwert von 400 Mio. € vereinbart. Die diesbezüglichen Zahlungen wurden entsprechend der Fälligkeiten am 3. Juli 2006 geleistet.

Mit Wirkung zum 1. August 2006 wurde der Betrieb der Karstadt-Parkhäuser an den französischen Parkhausbetreiber Vinci Park verpachtet. Hieraus ergeben sich auf 15 Jahre zusätzliche Mieteinnahmen von jährlich ca. 29 Mio. €.

Wichtige Termine 2006/2007

Zwischenbericht 3. Quartal	8. November 2006
Trading Statement	Anfang Januar 2007
Bilanzpressekonferenz/ Analystenmeeting	29. März 2007
Hauptversammlung Düsseldorf	10. Mai 2007

Impressum

Herausgeber

KARSTADT QUELLE AG[®]
Theodor-Althoff-Str. 2, 45133 Essen
Telefon: (02 01) 7 27 – 0
Telefax: (02 01) 7 27 – 5216
Internet: www.karstadtquelle.com

Ihre Ansprechpartner

Investor Relations

Telefon: (02 01) 7 27 – 9816
Telefax: (02 01) 7 27 – 9854
E-Mail: investors@karstadtquelle.com

Konzernkommunikation

Telefon: (02 01) 7 27 – 2031
Telefax: (02 01) 7 27 – 9853
E-Mail: konzernkommunikation@karstadtquelle.com